

Gastroenterologie/Hepatologie

Chefarzt: Dr. med. P. Aepli

Luzerner Kantonsspital

6000 Luzern 16

Telefon 041 205 21 31

Fax 041 205 21 77

gastroenterologie.luzern@luks.ch

www.luks.ch

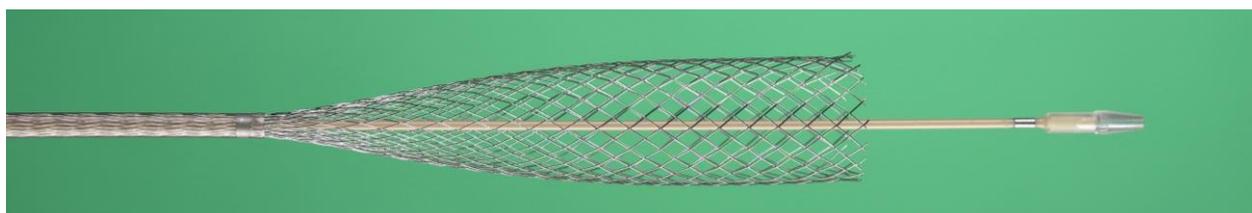
Bestätigung der Aufklärung und Einwilligung zur Koloskopie mit Ballondilatation/APC und/oder Stent-Einlage

(Spiegelung des Dickdarmes mit Erweiterungsbehandlung eines Hindernisses, ev. mit Einlage eines Gitterröhrchens zur Überbrückung)

DIAGNOSE:.....

Zur Behandlung von Verengungen bzw. Hindernissen im Mastdarm oder Dickdarm kommt je nach Untersuchungsbefund eine der folgenden Methoden zur Anwendung:

- Ballondilatation, speziell bei Anastomosen-Stenose (sanduhrförmige narbige Verengung der Operationsnarbe an der Darmwand)
- Argonplasmakoagulation (APC-"Laserbehandlung")
- Stent-Einlage (Gitterröhrchen zur Hindernis-Überbrückung oder Abdichtung eines Lecks)



In der Regel werden Beruhigungs- und Schmerzmittel in die Vene verabreicht, um die Unannehmlichkeiten der Untersuchung zu erleichtern. In speziellen Fällen wird ein Anästhesie-Team zur Unterstützung beigezogen.

Risiken:

Die Erweiterungsbehandlung kann selten einmal zu einem tiefen Einriss mit Dickdarm-Wanddurchbruch führen. Dies zieht im ungünstigsten Fall eine Operation nach sich, wobei unter Umständen vorübergehend ein künstlicher Darmausgang nötig ist.

Je nach Lage des Hindernisses besteht das Risiko, dass sich der Stent nicht korrekt platzieren lässt oder dass er aus der korrekten Lage abrutscht. In solchen Fällen muss der Stent wieder entfernt werden.

Alternative Behandlungs-Möglichkeiten:

Alternativen wie die operative Entfernung oder Bestrahlung eines Tumors werden in jedem Fall in Erwägung gezogen. In der Regel sind diese Verfahren belastender und je nach Situation nicht mit der Aussicht auf Heilung verbunden, so dass der endoskopischen Behandlung der Vorzug gegeben wird.

Verhalten vor der Untersuchung:

- Vorbereitung nach ärztlicher Verordnung und Anweisungen der Pflegefachpersonen
- Eventuell Absetzen von Blutverdünnern/Blutplättchenhemmern (z.B. Marcoumar, Sintrom, Aspirin, Plavix, Arixtra, Eliquis, Xarelto Pradaxa) nach Absprache mit Ihrem Hausarzt

Verhalten nach der Untersuchung:

- Besondere Symptome (Bauchschmerzen, Fieber/Schüttelfrost, Blut im Stuhl) erfordern eine unverzügliche Arztkonsultation, nötigenfalls direkt auf der Notfallstation.
- Der Kostaufbau erfolgt nach ärztlicher Anweisung.

Ich, der/die unterzeichnende Patient/In habe vor der Untersuchung Gelegenheit, vom Arzt in einem Gespräch über Diagnose, Art, Zweck und Ablauf der oben beschriebenen Untersuchung und Behandlung in verständlicher Form informiert zu werden und meine besonderen Probleme zur Sprache zu bringen. Hierbei werde ich auch auf mögliche Folgen in der Zeit nach dem Eingriff hingewiesen.

Ich bestätige, dass ich alle meine mir bekannten Leiden, Unregelmässigkeiten und besonderen Reaktionsweisen (z.B. Allergie, Blutungs- oder Krampfneigung usw.) genannt habe, nämlich:

.....

Nach verständlicher Aufklärung erkläre ich mich mit der vorgesehenen Untersuchung und Behandlung einverstanden. Meine Einwilligung erstreckt sich auch auf eine allfällige Erweiterung oder Änderung, die sich aus intraoperativem Verlauf oder Befunden ergibt.

Ort/Datum/Uhrzeit

Unterschrift Patient/In

Unterschrift Arzt/Ärztin

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass **medizinische** Befunde und Angaben aus Ihrer Krankengeschichte **wissenschaftlich sowie zur Qualitätssicherung ausgewertet** werden können. Die Auswertung der Daten erfolgt streng vertraulich und **ohne** Namensnennung. Sie dient rein wissenschaftlichen Zielen.

Sind Sie mit der Verwendung Ihrer erhobenen Daten einverstanden? (Ihre Entscheidung wirkt sich in keiner Weise auf Ihre Behandlung aus)

JA

NEIN